



Delegiertenkonferenz vom 18. August 2004 im Restaurant Kreuz in Egerkingen

PROTOKOLL

Anwesend:	Georg Reinhard	(Präsident)
	Jürg Rufer	(Vizepräsident und Aktuar)
	Franz Müller	(Kassier)
	Gerhard Bahr	(Beisitzer)
	Hugo Berther	(AG Schaffhausen)
	Martin Hänzi	(AG Biel)
	Paul Heer	(AG Oberaargau/Emmental)
	Roger Joss	
	Andre Dörfli	(AG Solothurn)
	Reinhold Pils	(AG Rheintal)
Werner Triet	(AG Zürich)	
Heinz Pfirter	(AG Basel)	
Entschuldigt:	Pius Notter	(Ehrenpräsident)
	Jürgen Brack	(AG Baden)
	Hugo Schneuwly	(AG Biel)

1. BERGUSSUNG / MITTEILUNGEN

- 1.1 Georg Reinhard begrüsst total 12 Teilnehmer (Vorstand und AG's). Die den Delegierten im Voraus verschickte Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.
- 1.2 Die AG Basel ist ab sofort unter der Leitung von Heinz Pfirter, da Lioba Handschin aus privaten Gründen momentan keine Zeit mehr für die AG aufbringen kann.

2. PROTOKOLL VOM 20. AUG. 2003

- 2.1 Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. GV UND NAT. AUSSTELLUNG IN SCHINZNACH

- 3.1 Georg Reinhard dankt den Veranstaltern, den beiden Herren Zulauf und Pius Notter, dass die VSB an der Ausstellung in Schinznach am 22./23. Mai teilnehmen durfte und gratuliert den beiden für die gelungene Ausstellung.
- 3.2 In diesem Jahr ist an der Ausstellung kein Talentwettbewerb durchgeführt worden, da zuwenig interessierte Bonsaiisten zur Verfügung standen. Daher hat der Vorstand entschieden, den zweitplatzierten von der Ausscheidung im letzten Herbst, Herr Thomas Bolliger, zum New Talent Contest 2005 nach Arco (Italien) zu schicken.

4. GV UND AUSSTELLUNG 2005

- 4.1 Die Ausstellung findet am 30. April / 1. Mai 2005 in Langenthal (BE) statt. Die GV der VSB findet am 1. Mai 2005 statt. Georg fände es schön, wenn alle AG's und Clubs teilnehmen würden. Die Fläche, die den Ausstellern zur Verfügung gestellt wird, ist noch nicht bekannt, wird aber sobald als möglich bekannt gegeben.

Georg als Organisator möchte von den AG-Leitern wissen, ob ein einheitliches Auftreten der AG's gewünscht wird, oder jeder seinen Stand wie in Schinznach selber aufbauen und gestalten will?

Werner Triet ist der Meinung, dass die Stände der AG's gleich aufgebaut werden sollten wie diejenigen der Einzelaussteller.

Georg könnte 10 Laufmeter zur Verfügung stellen, dann kann die AG den Aufbau selber übernehmen.

Werner fragt, wie die Einzelaussteller sich präsentieren.

Georg möchte das wie üblich aufbauen.

Reinhold Pils findet, dass eine optische Abhebung z. B. durch eine gelbe anstelle der üblichen blauen Tischbedeckung vielleicht etwas wäre.

Georg macht darauf aufmerksam, dass die Ausstellung auf insgesamt drei Etagen stattfinden wird. Auf der ersten Etage sind z. B. die Einzelaussteller, auf der zweiten Etage die AG's und Clubs und auf der dritten Etage Sonderschauen, Suiseki und anverwandte Ausstellungsexponate.

Reinhold möchte wissen, wie das Ganze beschriftet wird und ob jeder selber dafür verantwortlich ist.

Georg will das Beschriften der Bonsai und der Arbeitsgruppentische einheitlich gestalten. Für die Beschriftung ist demzufolge der Veranstalter verantwortlich.

Sobald sich weitere Neuigkeiten ergeben, informiert Georg alle AG's und Clubs.

5. ARBEITSGRUPPEN:

5.1 Ziele und Aufgaben:

Aufgabe der AG's ist es, in der jeweiligen Region vermehrt Werbung für die VSB zu betreiben. Sei dies mit Ausstellungen, Kursen, etc..

Wichtig ist, dass die regionalen AG's Ausstellungen durchführen, um so den Leuten, die Freude an Bonsai haben, unsere Vereinigung näher zu bringen.

5.2 Mitgliederzahlen:

Georg möchte den schwindenden Mitgliederzahlen entgegenwirken.

Jedes Jahr verlassen ca. 30 bis 50 Mitglieder die VSB. Diese Abgänge sind durchaus normal und kein Grund zur Sorge. Da jedoch keine neuen Mitglieder der VSB beitreten nimmt die Mitgliederzahl stetig ab. Diesem Schwund muss die VSB entgegenwirken.

Die AG's müssen gegen "Aussen" Aufklärungsarbeit betreiben. Mit Ausstellungen in der Region der jeweiligen AG's sollte es möglich sein, Leute die Freude an Bonsai haben, auf die VSB aufmerksam zu machen.

Die VSB ist ein Dachverband. Der Vorstand alleine hat kaum die Möglichkeit direkt an neue Mitglieder zu gelangen, es ist daher auch die Aufgabe der AG's für die VSB neue Mitglieder zu gewinnen.

Herr Heer hat in einem Gartenzentrum eine Ausstellung durchgeführt und eine Gestaltungsdemo gezeigt. Leider fand keiner der Besucher den Weg in seine Arbeitsgruppe. Dennoch möchte er auch in Zukunft weiter solche Veranstaltungen durchführen. Nur durch stete Präsenz können neue Mitglieder gewonnen werden.

Die Erfahrung von Hugo Berther zeigt, dass die Leute Interesse bekunden, aber keinem Verein beitreten wollen.

Reinhold Pils machte die Erfahrung, dass Personen nur andeutungsweise Interesse zeigen, sich nach einer Ausstellung jedoch nicht mehr melden. Personen die wirklich Interesse haben, treten danach meisten auch seiner AG bei. Doch sind das nur Vereinzelte.

Martin Hänzi klagt, dass sich nach Ausstellungen etc. mit 600 -700 Besuchern danach nur ein bis zwei interessierte Personen melden. Obwohl Infoblätter über die VSB aufgelegt wurden.

Werner Triet hat in Dielsdorf auch schon Ausstellungen durchgeführt und für die VSB Werbung betrieben, leider auch ohne Erfolg. Doch er weist darauf hin, dass

leider zuwenig Werbematerial vorhanden ist.

Bei den vielen Wortmeldungen ist allen klar geworden, dass die Basis der Bonsai-Freunde in den letzten Jahren leider vernachlässigt worden ist. Auch die Strategie, welche die VSB die letzten Jahre verfolgte, ist nicht mehr zeitgemäss. Es braucht nicht nur Ausstellungen, sondern vermehrt auch Kurse für Anfänger. Das Ziel sollte sein, dass als Bindeglied zwischen der Basis und den Fortgeschrittenen auch wieder einfachere Bonsai gezeigt werden, da potenzielle Neueinsteiger sich oftmals mit Gestaltungen der sogenannten „Elite“ überhaupt nicht identifizieren können. Auch in Sachen Werbung muss mehr unternommen werden.

6. ARBEITSGRUPPENLEITER

- 6.1 Verteilermodus:** Bis anhin haben die kleinen AG's bis fünf Mitglieder CHF 200.00 erhalten, die AG's bis zehn Mitglieder CHF-500.00 und AG's mit mehr als zehn Mitgliedern CHF 600.00. Der Restbetrag floss in einen Pool. Der Vorstand schlägt den Delegierten vor, diesen Verteilermodus beizubehalten. Damit ein AG-Leiter die AG-Leiterentschädigung ausbezahlt bekommt, braucht es ein gültiges Jahresprogramm, eine aktuelle Mitgliederliste und die Teilnahme an der Delegiertenkonferenz. Der Verteilermodus wird von den Delegierten einstimmig wieder angenommen.

- 6.2 Info AG's (AG-Leitertreffen):** Der Vorstand möchte das AG-Leitertreffen auf den Herbst verlegen. Der Grund dafür sind die Ausstellungen im Frühjahr, Kurse in Schinznach, und auch die Arbeiten an den eigenen Bäumen. Franz Müller und Werner Triet sehen in der Verlegung auf den Herbst kein Problem und werden für das AG-Leitertreffen im Herbst 2005 einen Termin bekannt geben. Auch möchten die beiden diesen Anlass fest in ihren Veranstaltungskalender aufnehmen. Das AG-Leitertreffen von diesem Frühjahr hat Hans Deak geleitet. Die Gage von Hans hat die VSB freundlicherweise übernommen. Vielen Dank.

7. VERSCHIEDENES

- 7.1** André Dörfliger möchte in einem grossen Einkaufszentrum in seiner Region eine Ausstellung durchführen. Doch braucht er die Unterstützung der VSB und den AG's, da seine Gruppe noch klein ist und auch nicht so viele Bonsai für eine Ausstellung besitzt. Georg ist der Meinung, dass André mit konkreteren Vorstellungen an die VSB gelangen sollte, erst dann kann die VSB ev. Unterstützung anbieten.
- 7.2** Die nächste Delegiertenkonferenz findet am 17. August 2005 um 20.00 Uhr wieder im Hotel Kreuz in Egerkingen statt.

Georg Reinhard schliesst die Sitzung um 22.17 Uhr und bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme.

Für das Protokoll

Jürg Rufer
09.09.2004



Vereinigung Schweizer Bonsai-Freunde Association Suisse des Amis du Bonsai

Associazione Svizzera degli Amici del Bonsai

Einladung zur Delegiertenkonferenz

Mittwoch 18. August 2004, 20.00 Uhr im Gasthof Kreuz, Oltenerstrasse 71,
4622 Egerkingen (Tel. 062 398 03 33)

TRAKTANDEN

1. Begrüssung / Mitteilungen
2. Protokoll vom 20. August 2003
3. GV und nationale Ausstellung in Schinznach
4. GV und Ausstellung 2005
5. Arbeitsgruppen a) – Ziele und Aufgaben
 b) - Mitgliederzahlen
6. Arbeitsgruppenleiter a) - Verteilermodus
 b) - Info AG's (AG Leitertreffen)
7. Verschiedenes

Arbeitsgruppen haben je einen Delegierten (mit Stimmrecht bei Traktandum 6 a) an die DK zu entsenden.

Die Ausrichtung der AGL - Entschädigung ist mit nachstehenden Auflagen verbunden:

1. Jahresprogramm und Mitgliederliste (mindestens 2 Mitglieder) bis Ende Januar an das VSB - Sekretariat senden (Postfach 5107 Schinznach - Dorf).
2. Die AG muss mit einem Delegierten an der DK vertreten sein.

Georg Reinhard
Präsident VSB